



Ein Fall für IGEL (Teil 2)

Schlafdiagnostik: Mit QUISI „easy“!

Seit einigen Monaten befindet sich mit „QUISI“ ein die Schlafdiagnostik revolutionierendes System auf dem Markt. Damit ist es erstmals möglich, die komplette Schlafaufzeichnung im gewohnten Umfeld des Patienten vorzunehmen. Die BVDN-Experten aus dem Referat „Schlaf“ haben das System erfolgreich getestet.

Das Gerät hat lediglich die Größe eines Taschenrechners. Mit einer One-Way-Klebefolie (mit Elektroden), die nur an der Stirn befestigt wird, erfolgt die EEG-Ableitung.

Über eine innovative Software mit neuronalem Netzwerk werden die Schlafprofile errechnet, am nächsten Morgen in den Praxis-PC übertragen und dort gespeichert bzw. ausgedruckt.

Einfaches Handling, hohe Akzeptanz

Wir hatten in den letzten Monaten die Möglichkeit, eine Reihe von Untersuchungen an Patienten sowohl im ambulanten (häuslichen) Bereich als auch im Vergleich zur Polysomnographie (PSG) in unseren Schlaflabors in Mittweida und Hamm (Westfalen) durchführen zu können. Unsere ersten Eindrücke sind durchweg positiv. Das Handling gestaltete sich für Patient und Untersucher erfreulich einfach und komplikationlos. Die Akzeptanz bei den Probanden war hoch.

Es fielen leichte Unsicherheiten in der Zuordnung der Schlafstadien I und II durch QUISI auf. Dies bleibt jedoch ohne praktische Relevanz. In der Einschlafphase sowie in nächtlichen Wachphasen beobachteten wir einige wenige Male eine kurzzeitige REM-Klassifikation, was der erfahrene Untersucher bei der Plausibilitätsprüfung des Ausdrucks leicht korrigiert.

Neue IGEL-Leistung

Mit QUISI kommt ein längst überfälliges Gerät für die ambulante vollautomatische Schlafanalyse auf den Markt, das sowohl im Zusammenspiel mit dem Schlafapnoe-Screening als auch für die reine ambulante Schlafdiagnostik eine hohe Bedeutung erlangen wird. Selbstverständlich wird damit die PSG als solche nicht überflüssig,

aber es können unnötige PSGs vermieden werden, was sicher auch für die Kostenträger nicht bedeutungslos sein dürfte. Außerdem gibt es dem niedergelassenen Neurologen/Nervenarzt in Zeiten gedeckelter Honorare die Möglichkeit, sich über eine weitere IGEL-Leistung neue zusätzliche Erwerbsquellen zu erschließen. Der Preis der IGEL-Leistung sollte bei etwa 200 DM angesiedelt sein und umfaßt außer der EEG-Ableitung die Exploration sowie die Auswertung von Testbögen, Schlaftagebuch und Beratung.

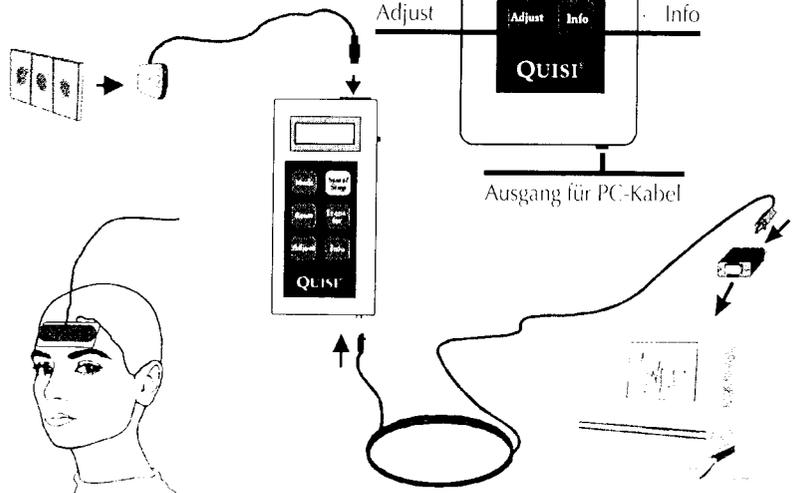
R. Bodenschatz, W. Lünser

Tip

Ab März 1999 werden bundesweit **Veranstaltungen zur Schlafdiagnostik und zum Schlafapnoe-Screening** in der neurologisch-psychiatrischen Praxis mit Einweisung in das QUISI-System sowie Abschlußzertifikat starten.

Die Schlaf-EEG-Signale werden über Stirnelektroden aufgenommen. Im Offline-Modus verarbeitet und speichert QUISI die Schlafdaten autonom.

Am nächsten Morgen werden die Merkmale an einen PC zur Darstellung übertragen.



BVDN
REFERAT SCHLAF

Erweitern Sie Ihr Leistungsspektrum

Ein Fall für IGEL!

„Gut geschlafen?“ –
„Leider nein, Herr Doktor, und ich wüßte gern, warum...“

Apparative Schlafbildanalyse als individuelle Gesundheitsleistung für alle, die immer schon einmal wissen wollten, wie sie schlafen, ob ihr Schlafprofil den Kriterien für einen „guten Schlaf“ genügt, ob ihr Schlaf ihren Ansprüchen auf Entspannung und Erholung entspricht, ob Ihre Erwartungen auf Fitness und Leistungsfähigkeit am folgenden Tag realistisch sind und erfüllt werden und vieles andere mehr rund um den Schlaf...

IGEL-SCHLAF: Worum geht es?

Die BVDN-Referenten R. Bodenschütz und W. Lünser entwickeln die IGEL „Apparative Schlafprofilanalyse“ weiter zu einem IGEL-kompatiblen Leistungskomplex zur Anwendung durch qualifizierte Mitglieder unserer Fachgruppe (Neurologen, Psychiater, Nervenärzte). Nicht allein die technische Ableitung und EDV-gestützte Erstellung eines bloßen Schlafprofils ist für den Patienten interessant, erst im Kontext von Exploration, Basiserhebungen und Protokollen zur Schlafsituation, ergänzenden Screenings zur Erfassung von Schlafquantität und -qualität und zusammen mit dem ärztlichen Beratungsgespräch wird die IGEL-SCHLAF zu einer wertvollen ärztlichen Leistung.

IGEL-SCHLAF: Wer macht mit?

Schlafnutzen sind nicht gefragt. Unsere Aufgabe ist es, den Inhalt des nervenärztlichen Leistungskomplexes auszufüllen und die Qualität dieser



→ Do. Jablonski
Ein Fall für IGEL - Teil 1
Grafik M

Leistung zu gewährleisten. Benötigt werden schlafmedizinisches Know-how, ein Schlafbildanalysator (ähnlich einem Langzeit-EEG), eine Auswertungs- und Dokumentations-Software und – eine Gruppe innovationsbereiter

BVDN – Schlafexperten...

Der Berufsverband möchte die schlafmedizinischen Aktivitäten seiner Mitglieder zusammenführen und organisieren. Der Schlaf, eigentlich doch eine zeitliche Änderung des Bewusstseins und somit eine aktive Leistung unseres Gehirns, ist von anderen Arztgruppen frühzeitig und recht erfolgreich als Thema besetzt worden.

Beispiel: Während Pneumologen nach ihrer Weiterbildungsordnung als „geborene“ Schlafexperten gelten, müssen Neurologen, Psychiater und Nervenärzte wahre Klimmzüge vollbringen, um sich schließlich z.B. von Internisten schlafmedizinische Kenntnisse attestieren zu lassen.

...organisieren sich!

Neurologen, Psychiater und Nervenärzte.

Geplant ist zunächst die Erprobung des Konzepts einschließlich der Meßtechnik im Rahmen eines Modellprojekts (definierter Teilnehmerkreis, Evaluierung der Methodik), bevor die breite Anwendung exklusiv für unsere Fachgruppe folgt.

Wer also macht mit, bevor andere wieder einmal ein neurologisches Thema vor uns besetzen?

Neurologen, Psychiater und Nervenärzte, die Interesse an schlafmedizinischen Themen haben oder in schlafmedizinischen Institutionen leitend oder mitarbeitend tätig sind, werden hiermit aufgefordert, mit den Leitern des BVDN-Referats Schlaf Kontakt aufzunehmen. Die Organisation der Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche schlafmedizinische Tätigkeit ist eine überregionale Gemeinschaftsaufgabe, die über den Berufsverband effektiv gestaltet wird. Auch hier gilt: Einigkeit macht stark!

R. Bodenschütz, W. Lünser

In der nächsten Neurotransmitter-Ausgabe wird ein Beitrag über das Schlafdiagnostikgerät „QUIST“ und einen entsprechenden IGEL-SCHLAF Leistungskomplex (QUIST + Testbogen „Schlafbeurteilung“ + Beratung) erscheinen.

Machen Sie mit!

Bitte nehmen Sie die Einladung an, Ihr Interesse anzumelden oder Ihre Aktivitäten und Erfahrungen rund um den Schlaf darzustellen. Ihre Schlafbeauftragten bieten Ihnen die Zusammenarbeit und die gebündelte Interessenvertretung an.